

HISPANIA

BONUS-SZENARIO: „AUFTAKT ZUR EROBERUNG“ (206 - 205 v. CHR.)

Im Jahre 209 v. Chr. verließen die Brüder Indibilis und Mandonius die karthagische Seite, um sich in der letzten Phase des zweiten Punischen Krieges Scipio anzuschließen. 206 v. Chr. jedoch nutzten sie eine ernste Krankheit von diesem aus sowie eine Meuterei der Legionen in der Nähe dessen, was schließlich Valencia werden sollte, um eine Revolte zu starten. Scipio erholte sich und marschierte von Carthago Nova nach Norden, um erst die Meuterei zu ersticken, durchquerte dann die iberische Halbinsel und besiegte dort die Ilergeten. Er gewährte ihnen Gnade, was sie jedoch nicht daran hinderte, im folgenden Jahr wieder zu revoltieren und die Tatsache auszunutzen, dass Scipio sich auf Sizilien für seine letzte Schlacht gegen Hannibal vorbereitete. Die von Scipio eingesetzten Generäle vereinten ihre Armeen und besiegten die Ilergeten bei Salduba erneut.

- **ZEIT:** Der ⏳-Marker wird auf den Spielzug des Konsuls (♁) gestellt, der als Scipio Africanus beginnt. Dieser erste Zug findet in den Jahren vor der Eroberung statt, also wird nur seine Römische Phase gespielt und dann mit der eigentlichen ersten Spielrunde begonnen, ohne dass eine Revolte auf die Zeitleiste gelegt wird.
- **SPIELAUFBAU:** Folgende Figuren und Spielsteine werden eingesetzt: Basti (♁), Tarraco (♁), Carthago Nova (♁), Valentia (●) und Ilerda (♁). Auf Ilergetia werden keine weiteren anfänglichen Revolten eingesetzt.
- **VARIANTEN:** Es kann mit der Variante **Ingenivm** gespielt werden. Dazu wird beim Aufbau höchstens 1 Straße zwischen Carthago Nova und Basti eingesetzt (*der Prozess der Romanisierung hat noch nicht begonnen*).



SCHWERKRAFT-VERLAG

© 2025 Carsten Reuter

Hispania © 2024 Schwerkraft-Verlag unter Lizenz von Draco Ideas

